

Schössergasse Nr. 16, Ecke der Sporergasse. Der Bau selbst ist wohl ein Werk noch des 16. Jahrhunderts, darauf weisen die Fenstergewände und die Wendelsteine. Er ist um 1680 umgebaut worden, indem er ein neues Thor (Fig. 528) erhielt. Auf diesem das Wappen des Geheimen Raths Christoph Dietrich von

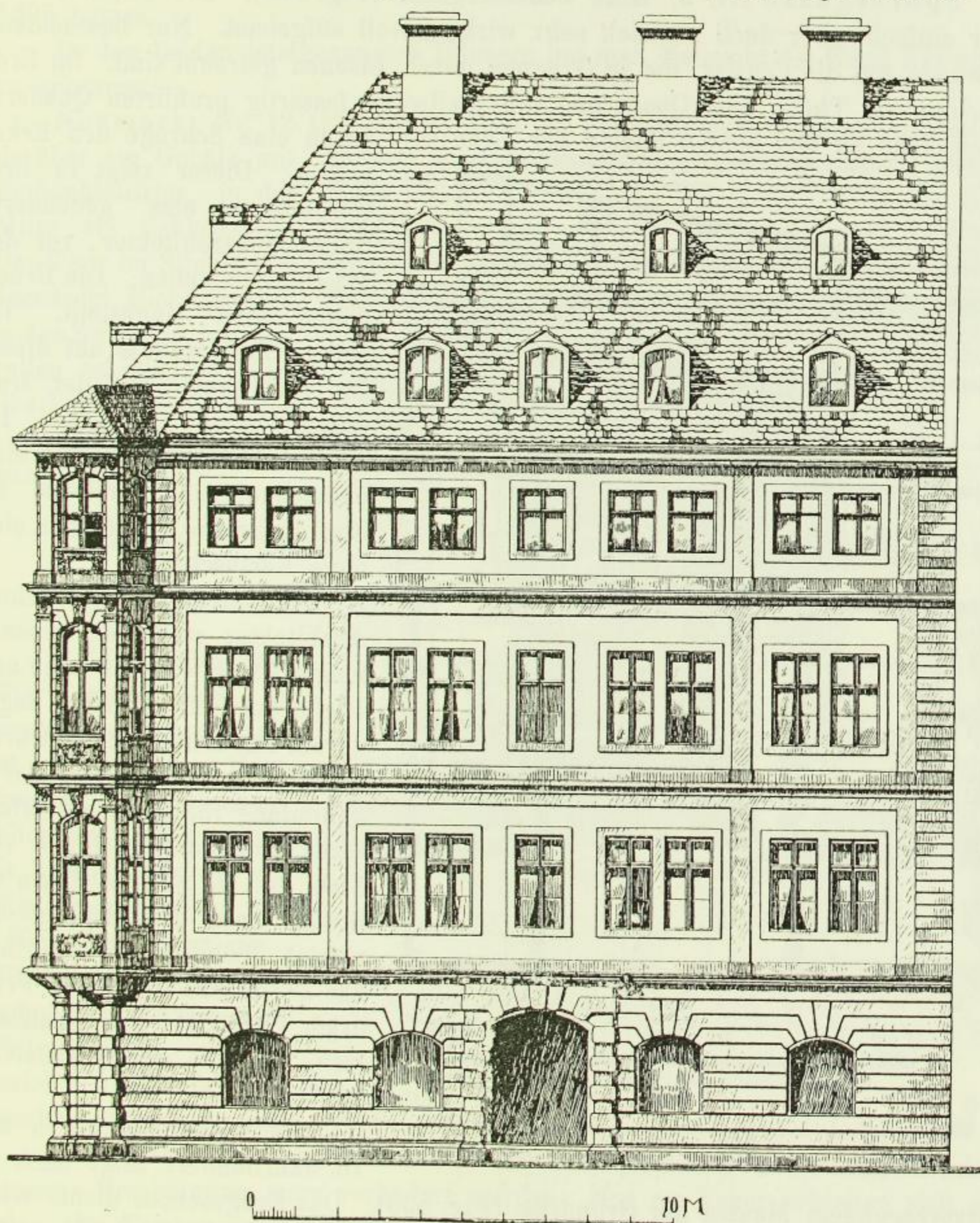


Fig. 529. Sporergasse Nr. 2.

Bose und der Ursula von Gustedt († 1694). Bose besass das Grundstück bis 1696. In der Thüre kleine Lichtlöcher mit hübschem, schmiedeeisernen Gitter.

Der nach der Sporergasse zu gelegene Erker ist zweigeschossig. Auf breitem, schlichten Tragstein Lisenen mit Sockel, doch ohne Kapital. Statt dieser über den im Stichbogen geschlossenen Fenstern reiche Blumen- und Fruchtgehänge und naturalistische Zweige. Auf der unteren Brüstungsplatte ein Monogramm aus